

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt

Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich

Band: - (1994)

Artikel: Verband kommunaler Unternehmen, Köln, 1993 : O.M. Ungers + Partner

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1072898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband kommunaler Unternehmen, Köln, 1993

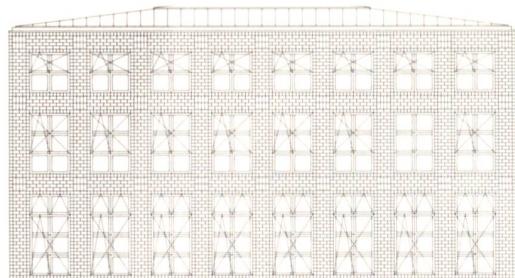
Architekt: O. M. Ungers + Partner, Köln
 MitarbeiterInnen: Lukas Baumewerd,
 Sharon Chung-Klatte,
 Kai-Uwe Lompa, Ingo Schweers,
 Joachim Sieber, Philippe Vernin

Gutachterverfahren 1990

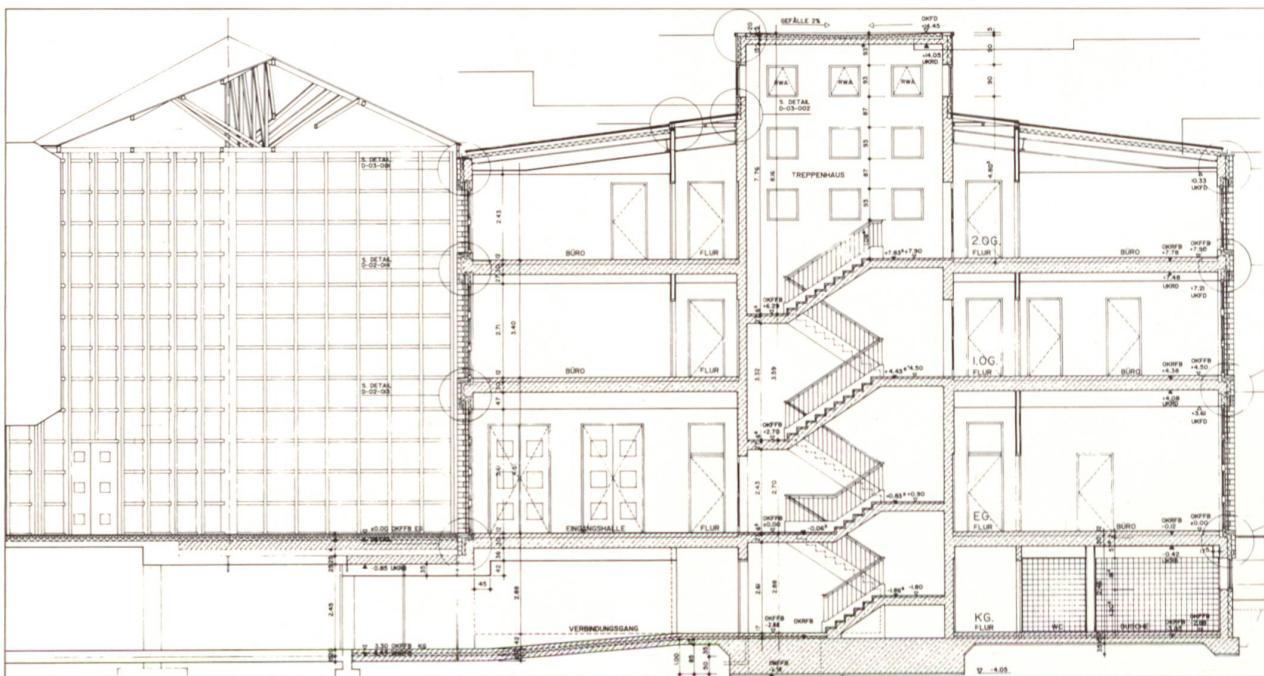
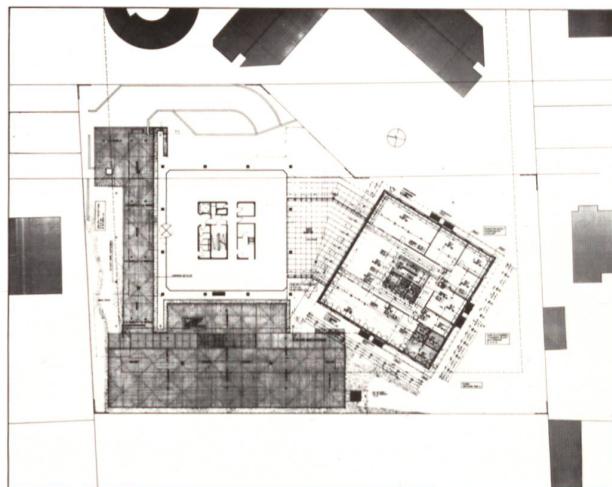
Ausgangspunkt der Planung war, den bestehenden Verwaltungsbau an einer Achse zu spiegeln und so ein Pendant von zwei gleichen Baukörpern zu schaffen, die in ihrer Stellung zueinander ein spannungsvolles Gesamtensemble bilden. Verbunden durch eine Glashalle, die als neuer Eingang und somit als gemeinsame Erschließung dient, entsteht so ein besonders betontes Gegenüber von Alt und Neu.

Der funktionale Aufbau wird, wie beim Altbau, durch die Nutzung bestimmt. Um einen zentralen Treppen- und Versorgungskern gliedern sich die einzelnen Sachbereiche.

Dem vorhandenen Verwaltungsbau aus den siebziger Jahren wird bewußt ein modernes und zugleich zeitlos klassisches Gebäude gegenübergestellt. Der Aufbau der Fassade ist durch die in den Geschossen unterschiedlichen Fenster gegliedert (4:3:2). Im Erdgeschoß, mit seiner repräsentativen Raumhöhe von 3,60 m, sind der Sitzungssaal, die Kantine sowie die Volkswirtschaftliche Abteilung untergebracht. Durch die hohen Türen und die Anbindung an die Verbindungshalle sind Veranstaltungen ebenso möglich wie Ausstellungen und Versammlungen. Bei größeren Empfängen lassen sich Glashalle, Sitzungszimmer, Kantine und Eingangshalle zu einem Großraum zusammenfassen. O. M. U.



Ansicht von Westen
 Lageplan
 Schnitt Nord-Süd



Die Glashalle
(Foto: Stefan Müller)

Ansicht von Osten
Grundriß Dachgeschöß

